

Clara*

Clara kommt in der 32. Schwangerschaftswoche spontan nach einem Blasensprung zu Hause zur Welt. Sie wird mit dem Notarztwagen in die Kinderklinik gebracht, die Mutter wird auf die Wöchnerinnenstation verlegt. Clara wiegt 1850g und ist 42cm groß. Bei der Erstuntersuchung und den pflegerischen Verrichtungen im Inkubator zeigt sie bei Lichteinfluss, Bewegungen und Geräuschen motorische Stressreaktionen: Der Moro-Reflex ist schnell auszulösen, sie spreizt die Finger ab, blickt ins Leere und überstreckt ihre Extremitäten. Die O₂-Sättigung geht immer wieder auf Werte unter 80%. Die rektal gemessene Temperatur beträgt 35,9 °C. Clara verzieht das Gesicht, ihr Kinn zittert. Sie hat 2-mal eine Apnoe, atmet jedoch nach Stimulation spontan weiter.

Claras Eltern kommen 3 Stunden nach der Geburt auf die Frühgeborenenstation, um ihre Tochter zu besuchen. Sie fragen sofort nach, ob sie ihr Kind anfassen und streicheln dürfen.

* Fallbeispiel fiktiv, Namen frei erfunden

Körperkontakt.



Der körperliche Kontakt zu den Eltern und dem Pflegepersonal ist für das Frühchen wichtige Stimulanz. Clara muss man sich besonders behutsam nähern, z.B. über eine Initialberührung, um keine Stressreaktion auszulösen. Das muss den Eltern vor dem Erstkontakt vermittelt werden.

Foto: K. Oborny, Thieme

Auszug aus dem Pflegeplan von Clara.

PFLEGEPROBLEME	RESSOURCEN	PFLEGEZIELE	PFLEGEMASSNAHMEN